

Gegen den Sozialabbau: Sozialverband VdK startet große Protestaktion

Sparpaket und Gesundheitsreform müssen gestoppt, Rentenkürzungen verhindert werden

„Wir wollen ein deutliches Zeichen setzen – gegen sozialen Kahlschlag und für Solidarität mit den Schwachen“. Mit diesen Worten gab die Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland, Ulrike Mascher, zur Auftaktpressekonferenz in Berlin den Startschuss zur großen VdK Protestaktion „Stoppt den Sozialabbau!“. Die Aktion, die offiziell am 1. Oktober begann, richtet sich gegen das unsoziale Sparpaket der Bundesregierung, das die Kluft zwischen Arm und Reich weiter vergrößert, und gegen die verfehlte Gesundheitsreform, bei der die steigenden Gesundheitskosten in Form von Zusatzbeiträgen einseitig den Arbeitnehmern und Rentnern aufgebürdet werden. Außerdem protestiert der VdK gegen Bestrebungen, die Rentengarantie wieder abzuschaffen.

„Sozialabbau zulasten der sozial Schwachen ist der völlig falsche Weg. Es darf nicht sein, dass die Armen geschröpft und die Reichen verschont werden. Doch genau das ist das Ergebnis des Sparpakets, der Gesundheitsreform und der Überlegungen zur Rentenpolitik. Dagegen wollen wir uns zur Wehr setzen“, betonte Ulrike Mascher.

Der Sozialverband VdK fordert vehement:

- Eine Gesundheitspolitik, die Gesundheit für alle bezahlbar bleiben lässt
- Eine Rentenpolitik, die für Renten sorgt, die ein sorgenfreies Alter nach einem Leben voller Arbeit in Familie und Beruf garantieren
- Einen Stopp für die Teile des Sparpakets, die die Kluft zwischen Arm und Reich weiter wachsen lassen

„Es muss wieder Leitlinie staatlichen Handelns sein, dass der Reiche dem Armen, der Gesunde dem Kranken und der Junge dem Alten hilft. Nur so funktioniert Solidarität in der Gesellschaft“, betonte die VdK-Präsidentin.

Durch viele Veranstaltungen wird der Sozialverband VdK den Unmut seiner 1,5 Millionen Mitglieder und weiter Teile der Bevölkerung über Sparpaket, Gesundheitsreform und Rentenkürzungspläne zum Ausdruck bringen. Auf seiner Internet-Homepage www.vdk.de/protest hat der VdK bereits eine Protestplattform installiert, wo sich bereits in den ersten eineinhalb Wochen über 35.000 Protestteilnehmer eingetragen haben.

Wichtiger Bestandteil der VdK-Protestaktion „Stoppt den Sozialabbau!“ ist eine Großflächenplakatkampagne. Drei Plakatomotive zu den Themen Armut, Gesundheitsreform und Rentengarantie, die Politik, Wirtschaft und Bevölkerung aufrütteln sollen, wurden dafür entwickelt und werden auf 10.000 Großflächen bundesweit zu sehen sein. Unterstützt wird die Plakataktion vom Fachverband für Aussenwerbung (FAW), der dem VdK im Rahmen einer „Social-Sponsoring-Kampagne“ die 10.000 Werbeflächen mietfrei zur Verfügung stellt.

Alles Weitere zur Kampagne des VdK finden Sie unter www.vdk.de/protest.